

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Gemünden vom 08. Juli 2021 im Bürgerhaus Gemünden

A n w e s e n d:

Ortsbürgermeisterin Agnes Chudy-Endres,
1. Beigeordnete Elke Roos, zugl. Ratsmitglied,
2. Beigeordneter Olaf Ketzer, zugl. Ratsmitglied
3. Beigeordnete Melanie Strate, zugl. Ratsmitglied
Stephan Bares Ratsmitglied
Alexander Buß Ratsmitglied
Christian Joos Ratsmitglied
Matthias Keller Ratsmitglied
Didacus Kühnreich Ratsmitglied
Tobias Kühnreich Ratsmitglied
Alexander Lorenz Ratsmitglied
Carsten Macht Ratsmitglied (ab TOP 5)
Christiane Püsch-Kasper Ratsmitglied
Antonius Freiherr von Salis-Soglio Ratsmitglied
Walter Schmidt Ratsmitglied

Es fehlte(n):

Stefanie Gutenberger Ratsmitglied
Peter Kammritz Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Von der Verwaltung anwesend:

Verwaltungsfachangestellter Günter Weckmüller als Schriftführer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.34 Uhr

Ortsbürgermeisterin Agnes Chudy-Endres stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Ortsbürgermeisterin Agnes Chudy-Endres beantragte die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt: „Sonderpakt Wald – Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung“ als Punkt 9 der öffentlichen Sitzung. Der bisherige Punkt 9 Unterrichtungen/Verschiedenes wird Punkt 10. Der vorstehenden Ergänzung der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragte nach, wie der Sachstand bezüglich schnellem Internet „Auf Ehren“ und im „Nachtigallenweg“ sei. Ortsbürgermeisterin Agnes Chudy-Endres erklärte, dass dort über einen Kabelanschluss schnelles Internet angeboten wird. Gegebenfalls müsste der Anbieter gewechselt werden.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.05.2021 wurden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.05.2021 wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

TOP 3: Neubesetzung der Ausschüsse

Durch den Austritt dreier Ratsmitglieder aus dem Gemeinderat sind auch Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse notwendig geworden.

Bauausschuss: für Thomas Bares wird Stephan Bares vorgeschlagen
für René Peitz-Vier wird Matthias Keller vorgeschlagen
Rechnungsprüfungsausschuss: für René Peitz-Vier wird Stefanie Gutenberger vorgeschlagen
Kulturausschuss: für Roman Stilz wird Christian Joos und als Stellvertreter wird Freiherr von Salis-Soglio vorgeschlagen

Vom Ortsgemeinderat wurde einstimmig beschlossen, die Neubesetzung der Ausschüsse im Block zu wählen und in offener Abstimmung. Der Neubesetzung wurde einstimmig zugestimmt. Die Vorsitzende nahm gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO an der Beschlussfassung nicht teil.

TOP 4: Traumschleife

a) Streckenverlauf

Ortsbürgermeisterin Agnes Chudy-Endres teilte mit, dass einige Anlieger der Raiffeisenstraßen am 20.05.2021 an sie herantreten sind und darum gebeten haben, den Trassenverlauf der Traumschleife Heimat in der Ortslage Gemünden im Bereich des Simmerbaches auf die Raiffeisenstraße zu verlegen, da sich diese durch Fußgänger aber insbesondere durch Wanderer stark beeinträchtigt fühlen. Die Beeinträchtigung wirkt sich besonders durch freilaufende Hunde, hohes Besucheraufkommen, Verschmutzung des Fußweges und Beschädigung des Eigentums aus.

Daraufhin fand am 25.05.2021 ein Vororttermin mit der Ortsbürgermeisterin, den betroffenen Anwohnern und Madlaine Louis von der Tourist-Information Kirchberg statt. Während des Termins schilderten die Anwohner persönlich ihr Anliegen. Frau Louis schlug anschließend vor zunächst mit einem Hinweisschild die Wanderer um Rücksichtnahme zu bitten, da Wanderer in der Regel sehr rücksichtsvoll mit ihrer Umwelt umgehen und Verständnis zeigen. Diesen Vorschlag lehnten die Anwohner ab und baten Ortsbürgermeisterin Chudy-Endres darum, die Verlegung des Trassenverlaufs in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln

In der anschließenden Diskussion im Gemeinderat wurde Verständnis für die Anliegen der Bürger aufgebracht, aber es wurde auch darauf hingewiesen, dass es sich um einen öffentlichen Weg handelt, der als solcher schon vor der Ausweisung der Traumschleife bestanden hat. Es wurde auch davon ausgegangen, dass die corona-bedingte Zunahme der Wanderer wieder abnehmen wird. Es sollen zusätzliche Mülleimer aufgestellt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat lehnt die Verlegung des Streckenverlaufs ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Eingangsportal am Startpunkt der Traumschleife „Heimat“

Um den Startpunkt der Traumschleife Heimat in Gemünden aufzuwerten soll ein hölzernes Eingangsportal sowie ein Quarzitstein am Gemeindehaus in Gemünden errichtet werden. Kosten hierfür entstehen der Ortsgemeinde nicht, da das Eingangsportal und der Stein gespendet werden. Die Errichtung wird durch die Gemeindearbeiter und den Bauhof der Verbandsgemeinde erfolgen. Der Standort des Portals ist aus der nachfolgenden Karte zu entnehmen.



 Standort Eingangsportal

Sowohl von Seiten der Unteren Wasserbehörde als auch von Seiten der Oberen Wasserbehörde (SGD Nord) wird das Vorhaben als unproblematisch angesehen.

Da wir uns im Bereich des Portalstandortes im Überschwemmungsgebiet befinden, ist ein wasserrechtlicher Antrag nach §78 WHG erforderlich. Die Verbandsgemeindeverwaltung kann nach §103 Abs. 5 als Planvorlageberechtigte auftreten. Die zuständige Genehmigungsbehörde ist die SGD Nord.

Darüber hinaus wurde der Standort ebenfalls mit den Bauhofmitarbeitern der Ortsgemeinde Gemünden als auch mit dem Wehrleiter der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Kirchberg abgestimmt, so dass diese keine Beeinträchtigung durch das Portals haben.

Der Ortsgemeinderat stimmt der Errichtung des Eingangsportals im gekennzeichneten Bereich vorbehaltlich der wasserrechtlichen Genehmigung der Oberen Wasserbehörde (SGD Nord) ohne Abstimmung zu.

TOP 5: Notbeleuchtung Bürgerhaus

Bei der turnusmäßigen Kontrolle des Bürgerhauses durch den TÜV Rheinland wurden an der Notbeleuchtung verschiedene Mängel festgestellt. Von der Firma Informationstechnik Peitz-Vier wurden Angebote für die Behebung der Mängel an den vorhandenen Lampen und für den Ersatz der vorhandenen Notbeleuchtung erstellt.

Die Reparatur der bestehenden Beleuchtung wird mit 2.345,82 € kalkuliert und der Einbau neuer Beleuchtung mit 2.168,54 €. Die neuen Leuchten sind etwas kleiner als die bestehenden Leuchten, so dass es zu geringen Farbabweichungen um die Leuchten kommen kann.

Die Verwaltung schlägt vor, die Notbeleuchtung durch neue Leuchten zu ersetzen, da diese mit LED ausgestattet (geringerer Stromverbrauch), eine bessere Ausleuchtung erzielen und auch ansonsten auf einem neueren technischen Stand sind. Für die Vergabe der Arbeiten ist gemäß den bestehenden Vergaberichtlinien kein weiteres Angebot erforderlich. Dieser Argumentation hat sich der Gemeinderat angeschlossen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Notbeleuchtung komplett zu erneuern und den Auftrag hierfür der Firma Informationstechnik Peitz-Vier zum angebotenen Preis von 2.168,54 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung(en)

TOP 6: Tourismuskonzept am Freibad

a) aktueller Sachstand Fußweg zwischen Nettomarkt und Freibad

In der Ortsgemeinderatssitzung vom 28.01.2021 wurde die Anlegung des Fußweges vom Freibad/Wohnmobilstellplatz bis zum Netto-Markt auf der Kanaltrasse entlang des Lametbaches beschlossen.

Diese Trassenführung musste angepasst werden, da in der Festsetzung des Bebauungsplans „In der Lahm“ der Grünstreifen entlang des Lametbaches, in dem sich teilweise die Kanaltrasse befindet, nicht bebaut werden darf. Daraufhin wurde am 24.06.2021 im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung mit der Ortsgemeinde Gemünden (Agnes Chudy-Endres), der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg (Herbert Kuhn, Heiko Roth) sowie Frank Scherer und Kai Jakobi eine alternative Trassenführung besprochen (siehe Anlage 1).

Diese Trassenführung wurde von Seiten der Verbandsgemeinde Kirchberg mit Julia Scholl von der Unteren Naturschutzbehörde, sowie mit Hans-Georg Jahnz von der Unteren Wasserbehörde abgestimmt. Sowohl Frau Scholl als auch Herr Jahnz haben keine Einwände gegen die Trassenführung geäußert und sehen eine entsprechende Genehmigung unproblematisch. Da ein Teilstück des Trassenverlaufs nun entlang der L162 verlaufen soll, wurde die angepasste Trassenführung ebenfalls mit Herrn Martin vom Landesbetrieb Mobilität besprochen. Auch dieser hatte keine Bedenken hinsichtlich der Trassenführung, diese muss jedoch auch beim LBM eingereicht werden.

Auf dem Privatgrundstück soll eine Dienstbarkeit für die Wegeführung eingetragen werden. Die Kosten bleiben unverändert.

In der anschließenden Diskussion wurde überwiegend die Meinung vertreten, dass diese Variante immer noch besser ist, als gar keinen Weg zu haben. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn der Weg komplett entlang der L 162 hätte verlaufen können.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der geänderten Trassenführung, wie sich aus der Anlage ergibt, zu.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

b) Vergabe Planungsleistungen Fußweg

Für die Planungsleistung des Fußweges wurde ein Angebot angefordert.
Angebotssumme nach technischer und rechnerischer Prüfung:

- Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner, 55481 Kirchberg 11.003,24 €

Da im Zuge dieser Leistungen ein Förderantrag gestellt wird soll die Leistung in 2 Stufen beauftragt werden.

1. Stufe: nach Leistungsbild HOAI § 34 Leistungsphase 1-4 und Vermessung	5.863,05 €
2. Stufe: Leistungsphase 5-9	5.140,19 €
Summe Angebot Jakoby + Schreiner, 55481 Kirchberg	11.003,24 €

Zunächst soll nur der Auftrag für die 1. Stufe erteilt werden. Die Auftragserteilung für die weiteren Schritte sollen erfolgen, wenn der Förderantrag bewilligt wurde.

Um vor der weiteren Auftragserteilung nicht jeweils einen erneuten Beschluss herbeiführen zu müssen, soll die Beschlussfassung die Gesamtsumme umfassen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag gemäß dem vorliegenden Angebot für Stufe 2 zu erteilen.

Empfehlung:

Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg schlägt vor, den Auftrag der Architektenleistungen für den Fussweg an die Bieterin, Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner, 55481 Kirchberg, mit der geprüften Angebotssumme von 11.003,24 € zu vergeben.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Architektenleistung für den Fußweg an die gesamtgünstige Bieterin, Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner, 55481 Kirchberg, mit der Angebotssumme von 11.003,24 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

c) Aktualisierte Planung Funktionsgebäude Freibad Gemünden

Am 26.05.2021 erreichte die VGV-Kirchberg als Vorschlag des Generalplaners (KBH, Föhren) eine aktualisierte Planung des Funktionsgebäudes, da sich aufgrund durchgeführter, tiefgreifender Untersuchungen (Kamerabefahrung Grund- u. Abwasserleitungen) und Vorgaben durch Genehmigungsbehörden (Untere Bauaufsichtsbehörde, Untere Wasserschutzbehörde, SGD-Nord) die Rahmenbedingungen derart änderten, dass ein Erhalt der gesamten Tragkonstruktion, nebst Übernahme der bestehenden Raumanordnung des Funktionsgebäudes mittlerweile wenig zielführend erscheint.

Der Kiosk soll nun in das neue zu errichtende Gebäude integriert werden. Die bisherige Planung (Variante 1) und die neue Planung (Variante 2) ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Erkenntnisse und Umstände, welche zur Umplanung führen:

- Die am 16. - 18.02.2021 durch die Fa. Herrmann, Schlierschied durchgeführte Kamerabefahrung der Grund- und Abwasserleitungen ergab, dass sämtliche Leitungsstränge durch Setzungen, fehlende Bettung und Durchwurzelungen in Gänze unbrauchbar und daher vollumfänglich zu erneuern sind. Damit geht einher, dass die bestehende Bodenplatte des Funktionsgebäudes im Bereich Zuwegung, Umkleide, Dusche und WC abgebrochen werden muss um die Entwässerung zu erneuern. Ferner sind alle Wasserleitungen abgängig, da hier beim Neubau in den 70er Jahren Stahlrohre verwendet wurden.
- Die Stahl-Tragkonstruktion in o. g. Bereich ist vor allem an den Kontaktstellen Träger/Bodenplatte stark korrodiert und muss recht aufwändig ertüchtigt und vor weiterer Korrosion geschützt werden.
- Eine Überprüfung durch das Ing.-Büro Hopp + Link, Simmern ergibt, dass die Stahlkonstruktion in der Berechnung nach aktueller Normung keinerlei Reserven aufweist und ertüchtigt werden muss.
- Da alle Wasser- und Abwasserleitungen vollumfänglich zu erneuern sind fällt der wichtigste Grund weg, die bestehende Raumanordnung zu erhalten. Es ergibt sich somit die Möglichkeit, bei gleichbleibender Funktionalität, die benötigte Zuwegung, Umkleidebereiche, Duschen und WC-Anlagen neu anzuordnen und den geplanten Kiosk, welcher vormals als eigenständiges Gebäude geplant wurde, zu integrieren.

Kosten:

Aktuell geht der Generalplaner (KBH, Föhren) davon aus, dass sich durch die vorgeschlagene Umplanung Kosten in Höhe von ca. 150.000,- € (netto) einsparen lassen um damit erforderlich gewordene, zusätzliche Ausgaben, wie die von der SGD-Nord geforderte AOX-Behandlung zu kompensieren.

Lt. Grobkostenplanung des Planers (KBH, Föhren) ergeben sich für den Bau des Kiosks nun Gesamtkosten in Höhe von ca. 182.000,- € (netto). In der vorhergehenden Variante (als eigenständiges Gebäude) ging man von Kosten in Höhe von ca. 210.899,- € (netto)

aus. Die Ersparnisse belaufen sich nach aktuellen Kostenschätzungen auf ca. 28.899,- € (netto).

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat befürwortet den Vorschlag der Verwaltung, der aktualisierten Planung (Variante 2) des Funktionsgebäudes zuzustimmen, welche durch den Generalplaner (KBH, Föhren) empfohlen wurde.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 7: Vertretungsregelung im Bauhof

Die Ortsgemeinde Gemünden sucht eine Aushilfe zur Vertretung im Falle der Erkrankung oder sonstigen Abwesenheit der Gemeindearbeiter.

Hier kommen zwei Modelle in Frage:

1. Geringfügige Beschäftigung

Hier müsste im Voraus eine Wochenarbeitszeit festgesetzt werden und der Arbeitnehmer wäre tarifgebunden dauerhaft beschäftigt. Die Abrechnung würde im Rahmen eines Minijobs abgerechnet werden. Der Einsatz würde dann jeweils nach Bedarf erfolgen. Im Rahmen eines Soll/Ist-Ausgleichs am Ende des Jahres würden dann Minder/bzw. Mehrarbeit ermittelt werden. Der Arbeitnehmer erhält aber ein festes monatliches Entgelt nach der festgelegten Wochenarbeitszeit

2. Kurzfristige Beschäftigung

Es würde einen Rahmenvertrag geben und der Mitarbeiter könnte bis zu 70 Arbeitstage im Jahr eingesetzt werden. Die Beschäftigung ist sozialversicherungsfrei, ist aber nur für bestimmte Personen möglich (z. B. nicht arbeitslos). Das Entgelt ist frei verhandelbar aber im Rahmen des Mindestlohngesetzes.

In der anschließenden Diskussion wurde überwiegend die Meinung vertreten, dass es bei einer Erkrankung oder einer urlaubsbedingten Abwesenheit eines Arbeiters am sinnvollsten ist, dass die Vertretung möglichst ganztägig und ggf. auch für einen längeren Zeitraum (mehr als einen Monat) zur Verfügung steht und daher die zweite Beschäftigungsalternative vorzuziehen ist. Es wurde aber auch darauf hingewiesen, dass seitens der Kreisverwaltung die Stellenbesetzung als zu hoch angesehen wurde und mit der weiteren (kurzfristigen) Beschäftigung ggf. weitere Personalkosten entstehen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass für eine vertretungsweise Beschäftigung die Variante der „kurzfristigen Beschäftigung“ gewählt werden soll. Über die Besetzung der Stelle wird hiermit noch nicht entschieden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 8: Spendenannahme

a) Annahme eines Sponsorings

Die Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, Vor dem Tor 1 in 55469 Simmern, sponsert der Ortsgemeinde Gemünden eine Liegebank aus Kunststoff im Wert von *892,50 €. Die Bank soll an dem Radweg im Zenauer Tal aufgestellt werden.

Die Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück nutzt diese Maßnahme für ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Annahme des Sponsorings einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

b) Annahme einer Spende

Der Förderverein Kommunalen Kindergarten Gemünden e. V., z. Hd. Frau Katrin Kley, wohnhaft Gartenstr. 25 in 55490 Gemünden, hat dem örtlichen Kindergarten „Soonwaldzwerge“ eine Spielkiste im Gesamtwert von *1.000,00 € zur Verfügung gestellt. Initiiert wurde die Aktion „Überraschungs-Kiste“ von der Volksbank Hunsrück-Nahe eG in Simmern, bei dieser die Spielzeugkiste für den Kindergarten Gemünden durch den Förderverein beantragt wurde.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Annahme der Sachspenden einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 9: Sonderpakt Wald – Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung

Die waldbesitzenden Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen. Durch drei trockene Jahre in Folge und den damit verbundenen Kalamitäten sind die Waldbestände extrem gestresst.

Mit dem „Sonderpakt – Wald“ hat der Kreistag am 14.06.2021 beschlossen, die waldbesitzenden Gemeinden im Rhein-Hunsrück-Kreis finanziell bei der Bewirtschaftung des Naturraums Wald zu unterstützen. Die finanziellen Mittel sind in Absprache mit dem Revierförster im Zuge der kommunalen Forstbewirtschaftung bis spätestens 31.12.2023 für zusätzliche Maßnahmen zum Vorteil einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu verwenden.

Der Anteil der Ortsgemeinde Gemünden beträgt 16.325,07 Euro. Die Fördersumme ergibt sich aus der Verteilungsberechnung, welche in der Kreisausschusssitzung am 26.04.2021 beraten und beschlossen wurde.

Beschluss:

Die vom Kreis vorbereitete „Vereinbarung Sonderpakt Wald“, über deren Inhalt informiert wurde, wird vom Ortsgemeinderat anerkannt. Die Ortsbürgermeisterin wird beauftragt,

die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 10: Unterrichtungen / Verschiedenes

Ortsbürgermeisterin Agnes Chudy-Endres teilte folgendes mit:

- Waldbegehung am 17.07.2021
Die Waldbegehung startet um 10.00 Uhr am Sportplatz
- Baustellenabnahme Gartenstraße/Panzweilerstraße
Die Abnahme findet am 12.07.2021 statt.
- Kinderferienprogramm
Im Rahmen der städtebaulichen Kooperation mit Kirchberg findet in den Ferien wieder ein Kinderferienprogramm statt. In Gemünden wird eine kindgerechte Wanderung mit den Nachtwächter angeboten.
- Bauausschuss-Sitzung
Die Einladung hierzu kommt noch.
- Beschilderung Peter-Meyer-Straße
Die vorgeschlagene Beschilderung „Schulkinder“ wurde als nicht zielführend angesehen, da diejenigen, die die Straße befahren, wissen, dass es sich um einen Schulweg handelt.
- Gehweg an der Brücke über den Simmerbach / L 162
Ratsmitglied Didacus Kühnreich weist darauf hin, dass der Gehweg auf der Brücke durch Bäume/Sträucher aus dem Uferbereich des Baches beeinträchtigt wird.
Es ist zu klären, wer für die Bäume zuständig ist und der-/diejenige ist aufzufordern, die Bäume zu schneiden.

TOP 11: Veröffentlichung Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzung

In der nicht-öffentlichen Sitzung wurde einer Bauvoranfrage zur Bebauung „um das Altenheim“ zugestimmt. Eine weitere Anfrage zur Bebauung in der Straße „Fasanenring“ wurde abgelehnt. Für die Neugestaltung des Platzes am „Brunnengässchen“ wurde einem Grundstücksverkauf und einem Grundstückstausch zugestimmt. Für private Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen des Sanierungsprogramm wurde einer Fristverlängerung für eine Maßnahme zugestimmt; für eine weitere Maßnahme wurde die Modernisierungsvereinbarung aufgehoben.

Agnes Chudy-Endres
Ortsbürgermeisterin

Günter Weckmüller
Schriftführer